

## Umgestaltung der Otto-Vatter-Straße soll im Frühjahr 2020 beginnen



**Den Brückenschlag zwischen Grüner Mitte und Rathaus soll die Umgestaltung der Otto-Vatter-Straße bringen. Die vorläufigen Pläne wurden der Öffentlichkeit an der Ruitener Kirbe vorgestellt.**

Durch die Ortskernsanierung hat sich das Bild des Stadtteils in den vergangenen Jahren schon deutlich gewandelt. „Im Rahmen des Sanierungsprogramms haben wir aktuell noch Fördermittel in Höhe von rund 300.000 Euro, die wir in Ruit einsetzen können“, sagt Christoph Ruth, Projektleiter bei der Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG). Investiert werden diese in die Umgestaltung der Otto-Vatter-Straße.

Zwischen Grüne Mitte und Rathaus gelegen, erfüllt die Otto-Vatter-Straße als Erschließung für die Anlieger Schule, Bank, Rathaus und Arztpraxen eine wichtige Funktion. Auch die Buslinie führt hindurch. Darüber hinaus ist sie auch ein wichtiger fußläufiger Übergang zwischen Grüne Mitte und den öffentlichen Nutzungen vom Rathaus bis zur Schule. Außerdem weist die Straße für sich allein sowohl in technischer, als auch in gestalterischer Hinsicht einige Defizite auf.

Das Stadtplanungsbüro Pesch und Partner aus Stuttgart hat sich dieser angenommen und Pläne erarbeitet, die nun



Die SEG informierte an der Kirbe in Ruit über den geplanten Umbau der Otto-Vatter-Straße.

an der Kirbe präsentiert worden sind. Der Plan zeigt, dass der Mittelteil der Straße durchgehend gepflastert wird – im Sinne der Barrierefreiheit, aber auch um den Verkehr abzubremesen. Diese hochwertige Gestaltung führt die Qualität und Erlebbarkeit der Grünen Mitte weiter in Richtung Rathaus. Die Fahrbahnbreite bleibt wie bisher bei rund 5 Meter, die Fußgänger bekommen aber mehr Platz.

Im Zuge der Arbeiten können die Parkplätze neu geordnet werden, ein Behin-

derntenparkplatz im Justinus-Kerner-Weg und sechs Fahrradabstellplätze wären möglich. Die Bäume entlang der Straße haben aufgrund ihres Zustands einer Prüfung durch das städtische Freiflächenmanagements nicht standgehalten und müssten daher neuen Bäumen weichen. Der Gemeinderat wird sich nun im November und Dezember abschließend mit der Planung befassen und die genauen Inhalte in einem Baubeschluss festlegen. Der Umbau könnte dann im Frühjahr 2020 beginnen und soll nach rund sieben Monaten abgeschlossen sein.

**Wie fällt Ihre Bilanz für die Ortskernsanierung in Ruit aus?**

Positiv. Es ist uns über die vergangenen Jahre gelungen, den öffentlichen Raum zu verbessern. Das gilt sowohl für die Gestaltung als auch für die Funktionalität. Besonders deutlich wird dieser Wandel in der Stuttgarter-, Kirchheimer- und Scharnhauer Straße, aber auch in der Kronenstraße und am Kronenplatz. Außerdem wurden mit Hilfe der Stadtanierung neue Wohnbauprojekte ermöglicht. Diese schrittweise Erneuerung der Ortsmitte hat Ruit geprägt. Zudem wurde der Einzelhandelsstandort gestärkt und Wohnen in der Ortsmitte ist wieder attraktiver geworden.

**Was wird Ihnen rückblickend im Gedächtnis haften bleiben?**

Das gute Zusammenwirken mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die baulichen Veränderungen sind sichtbare Zeugen dessen, was gemeinsam geschaffen wurde. In vielen Projekten war die Bürgerschaft intensiv beteiligt und hat mitgestaltet. So z.B. beim neuen Kreuzungsbereich Kirchheimer-Hedelfinger Straße oder auch beim Bau der Grünen Mitte. Gerade bei diesem Projekt haben viele Unterstützer mitgewirkt. Schließlich hat die Grüne Mitte für Ruit einen besonderen Mehrwert und wird von den Menschen gut angenommen. Mit einer gelungenen Veranstaltung im letzten Jahr konnten wir dieses Engagement auch entsprechend würdigen. All das wird mir in guter Erinnerung bleiben. Schnell vergessen ist dagegen oft, wie es vor den baulichen Veränderungen in Ruit ausgesehen hat. Die SEG hat auf der Ruitener Kirbe mit einigen älteren Fotos daran erinnert, und auch hier in der Zeitung kann man das nochmals nachschauen. Wenn das Sanierungsverfahren 2021 endgültig abgeschlossen ist, soll es eine Abschlussdokumentation geben, die die Entwicklung Ruits nochmals aufzeigen wird. Ich denke, darauf darf man gespannt sein.

**Sind nach Abschluss des Umbaus der Otto-Vatter-Straße weitere Sanierungsverfahren für Ruit geplant?**

Nein, jedenfalls nicht kurz- oder mittelfristig. Stadtanierung ist ein Anschubprogramm. Damit soll eine städtebauliche Entwicklung angestoßen werden, die nach der Sanierung aus eigener Kraft weiterlaufen kann. Das wird auch in Ruit so sein. Und über eine Zeit ohne große Baustellen werden manche Ruiterrinnen und Ruiterr sicher auch mal froh sein. Wichtig in Ruit ist heute, dass dort, wo es möglich ist und Grundstücke zur Verfügung stehen, weiterer bezahlbarer Wohnraum entsteht. Hier sind in erster Linie aber die Grundstückseigentümer gefordert. Und wenn Ruit dann doch wieder einen besonderen Entwicklungsschub brauchen sollte, dann gelingt uns dies sicher auch wieder mit Hilfe der Städtebauförderung von Bund und Land.

# Ruit im Wandel

Eine kleine Auswahl an Vorher-Nachher-Bilder zeigt, wie sich Ruit in den vergangenen Jahren im Zuge der Ortskernsanierung verändert hat. Viele Projekte wurden mit einer regen Bürgerbeteiligung realisiert.

Kaum ist ein Haus abgerissen und der Neubau ist erstellt, erinnert man sich bald nicht

mehr daran, wie es mal aussah. Auch im Sanierungsgebiet Ruit wird die Erinnerung an das, was mal war, schnell verblassen. Umso spannender ist die Rückschau auf Projekte, deren Fertigstellung teils noch gar nicht so lange zurück liegt.

Im kollektiven Gedächtnis fest verankert ist sicher die rundum gelungene Einwei-

hung der Grünen Mitte, die bei strahlendem Sonnenschein Ruitern jeden Alters angelockt hat. Und wer heute als Fußgänger an der Kreuzung in der Ortsmitte unterwegs ist, erinnert sich vielleicht nur ungern an den schier unüberwindbar scheinenden Betonwall, der durch eine großzügige Treppenanlage ersetzt wurde.

Die Frage ob Ampelkreuzung oder Kreisverkehr hat die Bürgerschaft und den Gemeinderat gleichermaßen bewegt und gemeinsam wurde die alte Kreuzung mehrmals inspiziert und diskutiert. Das Ergebnis hat sich bewährt und lässt sich sehen. Weitere Vorher-Nachher-Vergleiche finden Interessierte auf [www.seg-ostfildern.de](http://www.seg-ostfildern.de).



2007

Stuttgarter Straße

Attraktiver Ortseingang mit Temporeduzierung

**Maßnahmen**

- Minikreisel zur Temporeduzierung
- barrierefreie Bushaltestellen
- Begrünung
- Neuordnung Parkierung
- gestaltete Gehwege
- Beleuchtung



Heute



## Städtebauförderung in Zahlen



OB Bolay eröffnet den Spielplatz auf der Grünen Mitte

Städtebaufördermittel in Höhe von insgesamt 36 Millionen Euro sind seit 1972 von Bund und Land nach Ostfildern geflossen. Davon wurden rund 7 Millionen Euro in Ruit eingesetzt. In dieser Zeit wurden vier Sanierungsverfahren mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt. Das aktuelle Sanierungsverfahren hat 3 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land gebracht. Die Stadt hat sich mit einem Zuschuss von 3,5 Millionen Euro beteiligt. Erfahrungsgemäß werden diese Investitionen rund 17 Millionen Euro an privaten Folgeinvestitionen, beispielsweise im Wohnungsbau oder in der Gebäudemodernisierung, nach sich ziehen.

## Impressum

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:** Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG) Schillerstraße 11, 73760 Ostfildern

[info@seg-ostfildern.de](mailto:info@seg-ostfildern.de)  
[www.seg-ostfildern.de](http://www.seg-ostfildern.de)

**Redaktion und Layout:** Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries, Ostfildern

**Fotos und Visualisierungen:** SEG, Holger Fritsche, Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

**Auflage:** 6.000 Exemplare



2007

Kirchheimer Straße/Hedelfinger Straße

Fußgängerfreundliche Kreuzung in der Ortsmitte

**Maßnahmen**

- ampelgeregelte Kreuzung
- zusätzlicher Fußgängerüberweg
- mehr Gehwegflächen
- großzügige Treppenanlage mit Sitzstufen
- intensiver Beteiligungsprozess
- Stärkung des Einzelhandels



Heute

